

Rund 7.100 MeissenCard sind im Umlauf

Gewerbevereins-Chef Uwe Heyn: Aktion gut angelaufen

Die branchenübergreifende Bonuskarte gibt es die MeissenCard seit November 2003. Wie wurde sie denn von den Meißnern bislang angenommen?

Sehr gut. Immerhin zählen wir zurzeit 7.100 'aktive' Card-Besitzer. Nach einem halben Jahr ist das für die Initiative des Gewerbevereins ein wirklich gutes Ergebnis. **Für alle, die das System noch nicht kennen: Wie funktioniert die Card, wo kann der Kunde sie nutzen?**

Zunächst mal: 54 Geschäfte und Dienstleister, Handwerker und Freizeiteinrichtungen beteiligen sich an diesem Bonussystem, das ähnlich wie die Payback-Karte funk-

tioniert. Wer also in den angeschlossenen Geschäften einkauft und die Card vorlegt, erhält Punkte gutgeschrieben. Je nach Geschäft gibt es auf zwei bis zehn Prozent des Einkaufspreises Bonuspunkte. Diese Punkte werden gesammelt und können jederzeit beliebig eingelöst werden, egal in welchem Geschäft sie gutgeschrieben wurden. Ein Punkt auf der Karte entspricht einem Cent. **Also beim Fleischer einkaufen und beim nächsten Hosenauf mit den gesammelten Punkten den Preis reduzieren?**

Ganz genau. Die MeissenCard trägt kein Verfallsdatum, sie ist auf jeden über-

tragbar und sie ist auch bei vielen Sonderaktionen einsetzbar.

Das wäre zum Beispiel?

Zum einen gibt es Glückspunkte: Jede Woche wird eine Kartenummer gelost, die 2.500 Punkte gutgeschrieben erhält. Ab Ende Juni gibt es zudem eine neue Aktion. Dann wird es eine Woche lang mal in dieser, mal in jener Akzeptanzstelle die doppelte Punktzahl beim Einkauf geben. Wir versuchen also, ständig neue Anreize zu schaffen, um Kunden ihre Treue zu den Geschäften dieser Stadt zu belohnen.

Wo ist die MeissenCard erhältlich?



Uwe Heyn, Vorstandsvorsitzender des Meißner Gewerbevereins. Foto: kub

In allen teilnehmenden Geschäften für 1,50 Euro, unter www.meissen-card.de oder über Videotext von TV Meissen.

Mit Uwe Heyn sprach Carola Pönisch